



## MITTEILUNGSVORLAGE

**VORL.NR. 203/16**

Federführung:  
FB Bürgerdienste

Sachbearbeitung:  
Jeanette Wern  
Datum:  
09.06.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	29.06.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Bericht Stadtteilzentrum Eglosheim  
Bezug SEK: Zusammenleben von Generationen und Nationen

**Bezug:** Vorlage 438/15  
**Anlagen:**

### Mitteilung:

Im Januar 2016 zog das Stadtteilbüro von seinem bisherigen Standort in der Katharinenstraße in Eglosheim in die neuen Räume in der Karl-Massa-Straße 3 um.

Dank der neuen größeren Räumlichkeiten konnte das bisherige Stadtteilbüro zum **Stadtteilzentrum** ausgebaut werden.

Die **bisherigen Angebote** werden dort in bewährtem Umfang fortgesetzt:

- Einzelhilfe und Beratung durch das Stadtteilbüro
- Gruppenangebote wie die Kreativ-Werkstatt oder das BildungspatenProjekt Eglosheim.

Durch den hohen Publikumsverkehr im Haus und neues Klientel hat sich die Zahl der Beratungen im Vergleich zu den Vorjahren bereits jetzt deutlich erhöht.

Stichtag 15. Mai:

2014 - 68 KlientInnen an 251 Beratungsterminen;

2015 - 81 KlientInnen an 265 Beratungsterminen;

2016 - 113 KlientInnen an 285 Beratungsterminen, davon 41 Neu-KlientInnen).

Neu dazu gekommen sind weitere niederschwellige Treff- und Begegnungsmöglichkeiten.

Das **Café KARMA** ist werktags täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Zweimal wöchentlich findet ein Mittagstisch statt. Es ist der Mittelpunkt und das Herzstück der Einrichtung.

Um allen Menschen, z. B. auch Menschen mit kleinem Geldbeutel, Seniorinnen und Senioren, Alleinerziehenden oder Flüchtlingen einen Zugang zu diesem Angebot zu ermöglichen, werden Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis angeboten, Gewinne werden nicht erwirtschaftet.

Das **Café-Angebot** wird wöchentlich von 70 - 90 Gästen genutzt. Die Café-Nachmittage werden durch das neugegründete Gastgeber-Team (derzeit 11 rein ehrenamtliche GastgeberInnen) und das inklusive Café L'Ink (Tragwerk e. V. und SchülerInnen der Eberhard-Ludwig-Schule) betrieben. Ohne dieses große bürgerschaftliche Engagement wäre das Angebot nicht zu leisten.

**Der Mittagstisch** wird von 50 - 80 Gästen pro Öffnungstag angenommen und übertrifft damit die Erwartungen und Planungen um ein mehrfaches. Ursprünglich wurde von täglich 20 - 25 Gästen ausgegangen und entsprechendes Personal (zwei ehrenamtliche MitarbeiterInnen für Essenausgabe und Service) eingeplant. Die Kosten für die Aufwandsentschädigungen für die Ehrenamtlichen betragen pro Jahr ca. 1.625.- Euro (2,5 Std. x 6,50 Euro x 50 Wochen x 2 Ehrenamtliche); Coaching und Organisation des Mittagstischs durch die Kath. Kirchengemeinde: 2.675.- Euro pro Jahr.

Verschiedene Themenangebote im Café ergänzen das Angebot.

Darüber hinaus stehen die Räume des Stadtteilzentrums Eglosheimer Gruppen, Vereinen und Projekten für Sitzungen oder Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Leitung der Einrichtung und die Beratungs- und Vernetzungsangebote erfolgt durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin in Vollzeit, die teilweise durch eine Mitarbeiterin aus dem Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales unterstützt wird.

Insgesamt engagieren sich rund 50 Ehrenamtliche regelmäßig im Stadtteilzentrum, um Angebote und Begegnungsmöglichkeiten sicherzustellen.

Das Stadtteilzentrum Eglosheim ist ein **Kooperationsprojekt** der Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales mit der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH (WBL). Die Stadt Ludwigsburg ist dabei für den gesamten Betrieb der Einrichtung zuständig; die WBL ist Vermieterin, baute einen Teil ihrer ehemaligen Verwaltungsräume bedarfsgerecht und barrierefrei um und sponsert darüber hinaus das Stadtteilzentrum mit einem Betrag von 16.000.- Euro jährlich. Der Bürgerverein Eglosheim e. V. hat die Funktion eines Fördervereins übernommen und kümmert sich um die Spendenakquise für die Einrichtung.

#### **Fazit:**

Das Stadtteilzentrum wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und hat sich in dem halben Jahr seines Bestehens zu einem attraktiven niederschweligen Treffpunkt in Eglosheim entwickelt. Hier begegnen sich Menschen der unterschiedlichsten Generationen, Kulturen und sozialen Schichten, was ein großer Gewinn für den Stadtteil ist. Den Gästen stehen hier u. a. ein offenes Bücherregal, Zeitungen und Zeitschriften und Gesellschaftsspiele zur Verfügung.

Durch die sehr gute Annahme und hohe Auslastung des Mittagstisches lässt sich das Café KARMA aber nicht mit dem geplanten Personal betreiben. Es werden mehr Ehrenamtliche benötigt und eingesetzt. Aber auch eine zusätzliche hauptamtliche Unterstützung wird dringend benötigt. Dies wird dazu führen, dass sich der Zuschussbedarf um rund 6.000 - 8.000 Euro/Jahr erhöhen wird. Sollte dies nicht möglich sein, muss man alternativ über eine Begrenzung der Zahl der Mittagessen nachdenken, die Essenpreise erhöhen oder die Öffnungszeiten einschränken.

#### **Unterschriften:**

**Jeanette Wern**

**Volker Henning**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 30.300 EUR (WBL/Café KARMA 16.000 EUR Miete 10.300 EUR Stadtteilarbeit 4.000 EUR)		
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
17205100	42710020 und 42310010	S 17111410006		

**Verteiler:**

DI, DII, DIII, Referat 05, FB 20



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN